

Zahl der Betriebe auf Rekordniveau: Anstieg aber nur im zulassungsfreien Handwerk

1 **Zum 30. Juni 2018 waren erstmals mehr als 133.000 Betriebe bei den baden-**
2 **württembergischen Handwerkskammern eingetragen. Allerdings: Der Zuwachs geht**
3 **allein auf das Konto einiger Berufe, in denen es keine Meisterpflicht gibt. Im**
4 **zulassungspflichtigen Handwerk sinkt die Zahl der Betriebe dagegen seit Jahren.**

5 „Diese Entwicklung sehen wir zwiespältig: Einerseits ist es schön, dass wir so viele
6 Handwerksbetriebe im Land haben wie noch nie. Andererseits gibt es am Markt immer
7 weniger qualifizierte Meisterbetriebe. Das macht uns Sorgen“, so Landeshandwerkspräsident
8 Rainer Reichhold.

9 Rund 2.600 zulassungsfreie Betriebe wurden in den ersten sechs Monaten eingetragen, so
10 viele wie nie zuvor in einem ersten Halbjahr. Die Steigerung im Vergleich zu den ersten sechs
11 Monaten 2017 betrug satte 9,4 Prozent. Häufig sind dies allerdings Gründungen im
12 Nebenerwerb. Reichhold: „Durch die vielen Solo-Selbstständigen gibt es weniger
13 Ausbildungsmöglichkeiten, weil dort häufig schlicht die Kapazitäten und geregelten Abläufe
14 fehlen. Außerdem sehen wir, dass Betriebe ohne Meisterpflicht zwar schnell gegründet
15 werden, aber oft nur eine geringe Lebensdauer haben.“ Im ersten Halbjahr 2018 mussten rund
16 2.200 zulassungsfreie Betriebe schließen, auch das ist ein Höchststand.

17 Im zulassungspflichtigen Handwerk sank dagegen die Zahl der Betriebsschließungen im
18 Vergleich zum Vorjahreszeitraum um sechs Prozent deutlich. Zu den zulassungspflichtigen
19 Gewerken gehören unter anderem Kfz-Techniker, Zimmerer oder Augenoptiker. Trotzdem fiel
20 die Zahl dieser Betriebe zum ersten Mal knapp unter die 80.000er-Marke. Vor allem im
21 Ausbaugewerbe verschwanden, wie schon in der Vergangenheit, erneut zahlreiche Betriebe.
22 „Diese Handwerksbetriebe finden häufig keinen Nachfolger und müssen dann schließen.
23 Gerade bei guter Auftragslage wird weniger übernommen und gegründet. Handwerker finden
24 dann genügend attraktive Stellen auch als Angestellte“, so Reichhold.

25 Vor diesem Hintergrund seien Initiativen zur Fachkräftebindung und Qualifikation hin zur
26 Selbstständigkeit besonders gefragt – allen voran das gemeinsame Projekt von Handwerk und
27 Wirtschaftsministerium „Dialog und Strategie Handwerk 2025“.

28 Betriebsstatistik abrufbar unter: www.bwht.de/statistiken